

# PLATOW Börse **DEPOTVERÄNDERUNG**

Wir nehmen heute (Donnerstag, 3. Februar 2022) folgende **DREI VERÄNDERUNGEN**

im Musterdepot der PLATOW Börse vor:

## Kauf:

Wert	<b>Eckert &amp; Ziegler</b>
ISIN	DE0005659700
Börsenplatz	Xetra
Limit	Billigst
Stück	140 Stück
Gültig bis	Monatsultimo
Stoppkurs	55,50 Euro

## Unsere Strategie zu Eckert & Ziegler:

Mit **Eckert & Ziegler** holen wir einen von uns bereits seit vielen Jahren sehr engmaschig betreuten deutschen Nebenwert ins Depot. Seit Anfang November befindet sich die Aktie in einer mustergültigen Abwärtsbewegung, im Zuge derer der Wert fast 50% korrigiert hat. Die Fundamentalkennzahlen sind über jeden Zweifel erhaben und aus Bewertungssicht ergeben sich nun wieder attraktive Kaufniveaus.

Die Berliner sind führend in der Entwicklung und Produktion isotopentechnischer Komponenten für medizinische, wissenschaftliche und messtechnische Anwendungen. Der Schwerpunkt liegt auf radioaktiven Isotopen für die Krebsbestrahlung. Zu den Kunden zählen Konzerne wie **Bayer, Ipsen** oder **Novartis**, die die Produkte in der Krebsbestrahlung einsetzen. Diese finden aber auch Anwendung in der Industrie. Das Unternehmen ist global tätig mit Produktionsstätten in Europa, den USA und Brasilien. Von Entwicklung bis Markteintritt deckt das Unternehmen die gesamte Wertschöpfungskette ab. In der Breite der Produktpalette gibt es keinen direkten Wettbewerber, da diese zumeist spezialisierter agieren. Der Markt ist dank genehmigungsrechtlicher Auflagen stark reguliert und hat dadurch hohe Eintrittsbarrieren. Für den Erfolg des Geschäftsmodells spricht, dass der Umsatzbeitrag der Produkte, die in den vergangenen fünf Jahren neu ins Portfolio aufgenommen wurden, bei rd. 35% liegt (2020).

Fundamental ist das Unternehmen über jeden Zweifel erhaben: Die EBIT-Marge dürfte von 11,8% (2016) auf 24,9% (2021) gestiegen sein, der Gewinn je Aktie hat sich in demselben Zeitraum verdreifacht. Die schuldenfreie Bilanz und hohen Cashflow-Margen (15%) runden das Bild ab. Bis 2023 beschleunigt sich das EPS-Wachstum auf 44% p.a. (5-Jahre-Schnitt: 24%).

Bewertung: Aktuell liegt das KGV für 2022 bei 42, fällt für 2023 aber aufgrund eines erwarteten Gewinnwachstums von fast 50% auf nur noch 27. Beides liegt nahe bzw. signifikant unter dem Niveau vom Januar 2020 (38). 2019 handelte die Aktie bei durchschnittlich 32. Der Bewertungsanstieg der vergangenen zwei Jahre auf zeitweise 80 (August 2021) ist damit verpufft.

Wir platzieren am Donnerstag (3.2.) auf **Xetra** eine Order für 140 Anteilscheine. Die Order ist bis Monatsultimo gültig. Der Stopp liegt im Einklang mit unserer bereits laufenden Kaufempfehlung bei 55,50 Euro.

## Kauf:

Wert	<b>PSI Software</b>
ISIN	DE000A0Z1JH9
Börsenplatz	Xetra
Limit	41,00 Euro
Stück	250 Stück
Gültig bis	Monatsultimo
Stoppkurs	33,50 Euro

## Unsere Strategie zu PSI Software:

Mit **PSI Software** holen wir uns eine Aktie ins Depot, die wohl wie keine zweite vom anstehenden Umbau und der „Smartifizierung“ der Stromnetze in Deutschland profitieren wird. Zudem gefällt uns an dem Software-Anbieter das stetige Wachstumsprofil, das von einer gesunden Bilanz unterfüttert ist.

PSI Software entwickelt und verkauft Softwarelösungen zur Steuerung des Energie- und Materialflusses von Versorgern (55% des Konzernumsatzes; Marge: historisch bei rd. 5%, stark steigend erwartet) und der Industrie (Anteil: 45%; Marge: historisch bei 12%, etwas volatil). Die Berliner vertreiben u.a. Software, die den „Mix“ verschiedener Stromsorten (Wind, Solar, Kohle, Atom) bedarfsgerecht steuert. Für den Umbau und die „Smartifizierung“ der Stromnetze werden allein in Deutschland laut **Bundesnetzagentur** in den kommenden Jahren insgesamt rd. 165 Mrd. Euro investiert, wobei der deutsche Markt Treiber für lukrative Auslandsmärkte wie die USA sein wird. Bislang erzielt PSI mit etwa 64% das Gros seiner Erlöse im Inland, der Auslandsumsatz dürfte in den kommenden Jahren aber zunehmen.

Neben der schuldenfreien Bilanz und den stabilen Cashflows (die es PSI z.B. ermöglichen, im Schnitt 12% des Umsatzes jedes Jahr in Forschung und Entwicklung zu stecken) gefällt uns vor allem die steigende Profitabilität des Unternehmens, die noch nicht vollständig von den Analysten eingerechnet ist. Im Konsens kalkulieren die Experten mit einem Erlöswachstum von 8% p.a. und einem Gewinnwachstum von 22% p.a., die von CEO **Harald Schrimpf** aufgestellten Mittelfristziele sehen jedoch ein Umsatzwachstum von jährlich 10,7% bei einer Steigerung des operativen Ergebnisses von 26% p.a. vor.

Durch den Kursrutsch der Aktie seit Jahresbeginn (-14% YTD; Stand: 2.2.22) ist auch die Bewertung wieder interessant geworden. Das Papier wird mit einem 2023er-KGV von 24 und damit günstiger bewertet als im 10-jährigen Durchschnitt (28). Der marginale Bewertungsaufschlag gegenüber der Zeit vor Corona (2019: KGV von 23) reflektiert nach unserer Auffassung noch nicht ausreichend das seither verbesserte Wachstums- und Margenprofil. In unser Musterdepot nehmen wir eine kleine Position mit der Perspektive zum Nachkaufen auf. Wir platzieren am Donnerstag (3.2.) auf **Xetra** eine auf 41,00 Euro limitierte Order für 250 Anteilscheine. Die Order ist bis Monatsultimo gültig. Der Stopp liegt im Einklang mit unserer bereits laufenden Kaufempfehlung bei 33,50 Euro.

## Kauf:

Wert	Funkwerk
ISIN	DE0005753149
Börsenplatz	Tradegate
Limit	34,10 Euro
Stück	400 Stück
Gültig bis	Monatsultimo
Stoppkurs	23,20 Euro

## Unsere Strategie zu Funkwerk:

Wir holen die **Funkwerk**-Aktie ins Depot, um uns am Erfolg des interessantesten Bahninfrastrukturwerts in Deutschland beteiligen.

Funkwerk ist ein Funk- und Videotechnikunternehmen, das im Kernbereich Funkkommunikationssysteme für den Schienenverkehr herstellt. Des Weiteren werden Videosysteme für Bahnhöfe und den öffentlichen Nahverkehr, aber auch Anzeigesysteme für Passagiere hergestellt. Darüber hinaus bietet Funkwerk z.B. Lösungen zur videobasierten Freigabe des Standstreifens auf Autobahnen an. Neben dem Produktangebot hat Funkwerk noch ein umfassendes Dienstleistungs- und Serviceangebot, wie die Wartung, Reparatur, aber auch die Schulung von Mitarbeitern im Umgang mit den Systemen. Die große Nachfrage aus dem (halb-)öffentlichen Sektor und die Infrastrukturlastigkeit machen das Geschäft wenig zyklisch. Das Geschäftsmodell sollte weiter aufwind bekommen durch den Trend zur Smart-City, aber auch durch das politische Bestreben, den Bahn- und Güterverkehr zu fördern.

Von 2016 bis 2020 ist der Gewinn sehr stark gewachsen. So vervierfachte sich in diesem Zeitraum das Ergebnis. Der Großteil der Gewinndynamik erfolgte durch die Ausweitung der Nettomarge. Aber auch umsatzseitig erhöhte sich in den vergangenen Jahren die Wachstumsdynamik auf einen hoch einstelligen Bereich. Die Nettomarge liegt bei sehr profitablen 16%. Die Bilanz ist sehr gesund und allein ein Viertel der 254 Mio. Euro Marktkapitalisierung liegen als Cash auf dem Firmenkonto. Die starken, wachsenden Margen sowie die wenig zyklischen Cashflows werden von einer attraktiven Bewertung abgerundet. Für 2020 ergibt sich ein KGV von 19, welches durch ein vermutlich starkes Jahr 2021 (Jahresbericht ausstehend) noch einmal deutlich reduziert werden dürfte.

Die Aktie ist nicht sehr liquide gehandelt, sodass wir bei der geplanten Aufnahme Geduld mitbringen müssen. Wir platzieren am Donnerstag (3.2.) auf **Tradegate** eine auf 34,10 Euro limitierte Order für 400 Anteilscheine. Die Order ist bis Monatsultimo gültig. Der Stopp liegt im Einklang mit unserer bereits laufenden Kaufempfehlung bei 23,20 Euro.

Viel Erfolg wünscht Ihnen

Ihr Team von PLATOW Börse

---

**Haftungsausschluss:**

*Diese Depotveränderung ist keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren. Für Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen sowie für Vermögensschäden wird keine Haftung übernommen.*

---